

Meditation



Foto: Barbara Chmielewska

Es ist schon ein paar Tage her,
aber es taucht wieder in meinem Gedächtnis auf:

Die freundliche Reaktion
der jungen Frau im Café
auf eine Bitte,
bei der ich mich innerlich
auch auf eine Absage eingestellt habe.
Ich sehe ihr strahlendes Lächeln:
„Aber natürlich.“
Und gehe beschwingt weiter in meinen Tag hinein.

Am gleichen Morgen im Supermarkt:
Lange Schlange an der Kasse.
Ungeduld liegt in der Luft,
eine Ärger-Welle rollt an,
warum dauert das denn so lange.
Die Kassiererin scheint noch ziemlich neu und unerfahren.
Ich bin erleichtert, als ich wieder draußen bin.

Zwei schlichte Alltagsszenen,
die jeweils auch ganz anders verlaufen könnten.
Ein unfreundliches „Nein“ im ersten Fall,
oder Verständnis und Wohlwollen in der Warteschlange...

Wir schreiben am Drehbuch mit.
Welche Wellen schicke ich heute auf die Reise?

Gertraud Wackerbauer